AgrarMarkt Austria

K-Ö
Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F)
Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0
Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680 und ÖNORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0

www.ama.at



Marktbericht

MILCH UND MILCHPRODUKTE | August 2026

8. AUSGABE 2026

Marktübersicht
Markt Österreich
Preisbericht Österreich
Markt und Preise International

Inhalt

I..... MARKTÜBERSICHT 3

A. Milchanlieferung 5
B. Produktion 6

II ..... PREISBERICHT ÖSTERREICH 8

C. Erzeugermilchpreiserhebung ab Hof (EUR/100kg) 8

III ..... GRAFIKEN ÖSTERREICH 9

D. Gesamte Milchanlieferung 9
E. Erzeugermilchpreis – Österreich 9
F. Exporte/Ausfuhren aus Österreich in alle Länder 10
G. Importe/Einfuhren nach Österreich von allen Ländern 10

IV ..... MARKT UND PREISE INTERNATIONAL 11

H. Erzeugermilchpreise ab Hof – Österreich, Deutschland und Bayern 11
I. Übersicht EU-Produktpreise 11. Kalenderwoche 2026 11
J. Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten 12

V ..... GRAFIKEN INTERNATIONAL 13

K. Anlieferungs- /Produktionsentwicklung EU-27 13
L. Erzeugermilchpreise ab Hof – EU-27 (tatsächliche Inhaltsstoffe) 13
M. EU-Milchanlieferung 14
N. Kieler Rohstoffwert vs. Spotmarktpreis (Lodi) 14
O. Marktpreise Butter international 15
P. Marktpreise Cheddar international 15
Q. Marktpreise Vollmilchpulver international 16
R. Marktpreise Magermilchpulver international 16
S. Internationaler Handel – Butter 17
T. Internationaler Handel – Käse 17
U. Internationaler Handel – Vollmilchpulver 18
V. Internationaler Handel – Magermilchpulver 18

Nachträgliche Änderungen werden im Marktbericht nicht berücksichtigt!

I MARKTÜBERSICHT

Heimischer Erzeugermilchpreis: Abwärtsentwicklung gestoppt

Erstmals seit Herbst 2025 verzeichnete der heimische Erzeugermilchpreis im August 2026 wieder einen leichten Anstieg. Die Milchbäuerinnen und Milchbauern erhielten von den heimischen Molkereien und Sennereien durchschnittlich 45,40 ct/kg (netto; Durchschnitt aller Qualitäten, Milchsorten und Inhaltsstoffe). Damit lag der Milchpreis um 0,41 ct/kg über dem Vormonat. Ausschlaggebend dafür waren vor allem höhere Milchinhaltsstoffe, zudem erhöhten erste Molkereien bereits ihre Auszahlungspreise. Im August 2025 hatte der durchschnittliche Erzeugermilchpreis noch 57,03 ct/kg betragen und lag damit um 11,63 ct/kg über dem aktuellen Niveau. Die Aufwärtsentwicklung dürfte sich fortsetzen. Nach Berechnungen der Agrarmarkt Austria steigt der durchschnittliche Erzeugermilchpreis im September 2026 auf 47,20 ct/kg (Durchschnitt aller Qualitäten und Inhaltsstoffe). Hintergrund sind höhere Auszahlungspreise, die je nach Molkerei um 1 bis 2,5 ct/kg angehoben wurden, sowie saisonal steigende Inhaltsstoffe. Gleichzeitig wirkt das knappe Rohstoffangebot aufgrund der Futterknappheit und des sinkenden Tierbestands stützend auf die Preise.

Rückläufiges Milchangebot in Österreich

Die Milchanlieferung an österreichische Molkereien und Käsereien nahm im August 2026 ab, was dem üblichen saisonalen Trend entspricht. Zusätzlich drückten die hohen Temperaturen auf die Milchmenge. Die heimischen milchverarbeitenden Unternehmen haben im August insgesamt 284.764 t GVO-freie Rohmilch übernommen – ein leichter Rückgang zum Vormonat. Gegenüber August des Vorjahres zog das Milchangebot geringfügig an (+0,7 %). Zusätzlich lieferten die heimischen Milchbetriebe 11.653 t Rohmilch direkt an Molkereien im Ausland. Die gesamte Lieferleistung der österreichischen Landwirte betrug somit 296.179 t. Von der gesamten angelieferten Rohmilchmenge waren 23.905 t Heumilch, 26.969 t entfielen auf Biomilch und 16.918 t auf Bioheumilch. Der Anteil der gesamten Biomilch sank auf 16,5 % und erreichte damit den niedrigsten Wert im Jahresverlauf.

EU-weit erhöhte sich die Milchanlieferung im Zeitraum Jänner bis Juli 2026 auf knapp 90,6 Mio. t – ein Zuwachs von 2,9 Mio. t bzw. 3,3 % gegenüber dem Vorjahr. Im Juli betrug die Mehrmenge insgesamt 291.000 t im Vergleich zum Vorjahresmonat (+2,3 %).

Futterknappheit und sinkende Milchpreise treiben Schlachtungen

In der zweiten Jahreshälfte machten sich die Folgen der landesweiten Hitzewelle bemerkbar. Die angespannte Futtersituation infolge von Hitze und Trockenheit führte regional zu Bestandsreduktionen, da viele Betriebe Tiere verkaufen oder schlachten lassen mussten. Die jüngsten Daten der Statistik Austria belegen einen deutlichen Anstieg der Schlachtungen. Im Juli 2026 wurden insgesamt 16.771 Kühe in- und ausländischer Herkunft geschlachtet. Das entspricht einem Anstieg von 15 % gegenüber dem Vorjahr. Im August zog die Zahl der Kuhschlachtungen weiter an auf 16.971 Tiere und lag damit um knapp 20 % über dem Wert von 2025. Die höchsten Schlachtzahlen wurden in Niederösterreich, Oberösterreich und Salzburg registriert, wo jeweils über 4.000 Kühe geschlachtet wurden. Noch deutlicher fiel die Zunahme bei den Kalbinnen aus: Mit 9.418 Schlachtungen wurde ein Plus von 40,3 % verzeichnet. Laut Branchenangaben kam es im Sommer 2026 bei den heimischen (Milch-)Kuhschlachtungen über mehrere Wochen zu einem starken Anstieg. So gab es bereits in der zweiten Julihälfte erste Berichte über ausgelastete Schlachthofkapazitäten, wodurch es zu Verzögerungen bei den Abholungen kam. In einzelnen Wochen wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum sogar doppelt so viele Kühe geschlachtet. Neben der Futterknappheit dürfte auch das niedrige Erzeugermilchpreisniveau zum hohen Schlachtaufkommen beigetragen haben, da vermehrt Kühe aus der Milchproduktion der Fleischerzeugung zugeführt wurden.

EU-Milchpreise legen zu

Die EU-Mitgliedstaaten meldeten für August 2026 einen durchschnittlichen Erzeugermilchpreis von 42,75 ct/kg (natürlicher Fett- und Eiweißgehalt). Gegenüber Juli entspricht dies einem Anstieg um 2,3 %. Damit wurde der zehn Monate andauernde Abwärtstrend beendet. Das Preisniveau lag weiterhin knapp 20 % unter dem Vorjahreswert. In den wichtigsten Erzeugerländern Deutschland und Frankreich wurden die Milchpreise gegenüber Juli um 2,5 % bzw. 4,5 % angehoben. Die Rohstoffverknappung infolge von Hitze und Trockenheit hat den deutschen Milchmarkt gestützt, obwohl dieser im Sommer normalerweise eine schwächere Entwicklung aufweist. Ausschlaggebend war der witterungsbedingte Rückgang der Milchmengen sowie niedrigere Milchinhaltsstoffe. Gleichzeitig erholten sich die Produktmärkte. Laut AMI tendierten Butter, Magermilchpulver und Schnittkäse in den Sommermonaten fester. Damit verbesserten sich die Verwertungsspielräume der Molkereien und ermöglichten höhere Auszahlungspreise im August. Für September erwartet die EU-Kommission einen weiteren Anstieg des Erzeugermilchpreises auf durchschnittlich 43,11 ct/kg (+0,9 %). Die saisonal rückläufige Milchanlieferung und höhere Fett- und Eiweißgehalte dürften die Auszahlungspreise im vierten Quartal weiter stabilisieren.

A. Milchanlieferung

1. Milchanlieferung (in t)

Die Bundesländeraufschlüsselung erfolgt nach dem Standort der Lieferanten

	Aug.25	Sep.25	Okt.25	Nov.25	Dez.25	Jan.26	Feb.26	Mär.26	Apr.26	Mai.26	Jun.26	Jul.26	Aug.26
Burgenland	1.855	1.799	1.818	1.776	1.868	1.904	1.785	2.082	2.050	2.113	1.973	1.939	1.869
Kärnten	17.506	16.837	17.583	16.991	18.571	19.531	18.656	21.332	20.989	21.346	19.132	18.692	18.055
Niederösterreich	61.203	58.775	60.348	58.042	61.922	64.219	59.822	67.842	66.290	68.832	64.322	64.295	61.578
Oberösterreich	100.982	96.578	98.481	94.619	100.572	103.412	96.724	110.223	108.409	113.120	106.315	107.517	101.993
Salzburg	28.939	29.303	31.782	31.068	33.611	35.153	33.201	37.787	37.432	38.480	32.985	31.009	28.621
Steiermark	47.395	45.277	46.252	43.986	47.241	49.118	46.393	52.988	52.201	54.219	50.306	49.880	47.576
Tirol	24.406	23.841	28.006	29.741	34.163	36.803	35.005	40.030	39.248	39.381	31.996	28.548	24.918
Vorarlberg	11.445	12.543	13.998	13.961	15.397	16.109	15.329	17.556	17.423	17.005	13.143	12.587	11.568
Milchanlieferung österreichischer Landwirte	**293.731**	**284.952**	**298.267**	**290.184**	**313.343**	**326.249**	**306.916**	**349.841**	**344.042**	**354.496**	**320.172**	**314.467**	**296.179**
Milchanlieferung aus anderen MS	270	230	231	244	264	288	209	359	332	349	327	332	237
Gesamtanlieferung	**294.001**	**285.182**	**298.498**	**290.428**	**313.607**	**326.537**	**307.206**	**350.200**	**344.375**	**354.845**	**320.499**	**314.800**	**296.416**
-davon an Molkereien in anderen MS	11.169	10.662	10.916	10.702	11.586	12.026	11.454	13.067	12.950	13.257	12.298	12.404	11.653
-davon an österreichische Erstankäufer*	**282.831**	**274.520**	**287.587**	**279.727**	**302.021**	**314.512**	**295.752**	**337.133**	**331.426**	**341.567**	**308.200**	**302.396**	**284.764**
-davon Biomilch	31.177	30.877	32.938	32.119	35.619	37.042	34.944	39.763	39.141	40.219	34.294	32.443	29.969
-davon Heumilch	22.165	20.624	21.365	21.581	23.704	26.981	23.577	26.392	26.292	27.611	26.615	27.424.	23.905
-davon Bioheumilch	17.212	16.934	18.229	17.666	19.179	20.231	19.028	21.627	21.680	22.686	19.829	18.814	16.918
-davon konventionell	212.276	206.085	215.054	208.361	223.520	230.257	218.204	249.352	244.313	251.051	227.461	223.715	213.972

[1] konventionell (ohne Heumilchzuschlag)
Quelle: AMA

***** "Erstankäufer" ist ein Unternehmen oder eine Unternehmensgemeinschaft, die Milch bei Erzeugern kauft, um

a. sie einem oder mehreren Sammel-, Verpackungs-, Lagerungs-, Kühlungs- oder Verarbeitungsvorgängen zu unterziehen, auch auf Vertragsbasis;

b. sie an Unternehmen abzugeben, die Milch behandeln, verarbeiten oder weiterverkaufen.

2. Zukauf und Versand an andere Mitgliedstaaten (in t)

	August			Jänner bis August		
	2025	2026	in %	2025	2026	in %
Versand an die Mitgliedstaaten	24.055	21.746	-9,6	191.718	230.679	20,3
Zukauf aus den Mitgliedstaaten	5.778	6.427	11,2	47.236	51.221	8,4

Quelle: AMA Monatsmeldung

B. Produktion

1. Produktion (in t)

Produkt	August			Jänner bis August		
	2025	2026	%	2025	2026	%
Trinkmilch frisch	3.151	3.367	6,9	28.222	28.860	2,3
Trinkmilch ESL	23.446	23.833	1,7	196.859	201.298	2,3
UHT-Milch	27.524	24.833	-9,8	244.329	225.526	-7,7
Mischtrunk	39.909	52.850	32,4	329.038	391.677	19,0
Süßrahm	3.950	4.470	13,2	31.231,9	36.663	17,4
Sauerrahm	2.042	1.960	-4,0	16.468	16.315	-0,9
Butter	**2.360**	**2.341**	**-0,8**	**23.730**	**24.330**	**2,5**
Hartkäse	3.546	2.881	-18,8	34.827	33.718	-3,2
Schnittkäse	6.801	6.322	-7,0	58.485	57.490	-1,7
Weichkäse	1.897	2.011	6,0	16.649	20.129	20,9
Frischkäse	4.878	6.848	40,4	36.222	51.221	41,4
Käse Gesamt	**17.122**	**18.062**	**5,5**	**146.183**	**162.539**	**11,2**
Speisetopfen	2.350	2.721	15,8	19.750	22.525	14,0
Industrietopfen	25.909	28.948	11,7	191	191	0,0
Topfen Gesamt	**28.259**	**31.669**	**12,1**	**19.941**	**51.634**	**158,9**

Quelle: AMA

2. Pulverproduktion (in t)

Produkt	August			Jänner bis August		
	2025	2026	%	2025	2026	%
Vollmilchpulver	131	164	25,4	444	1.170	163,6
Magermilchpulver	456	263	-42,4	2.906	3.990	37,3
Molkepulver	2.964	2.948	-0,5	24.126	24.210	0,3

Quelle: AMA

3. Qualitätsergebnisse der Anlieferungsmilch

Qualitätsergebnisse der Anlieferungsmilch Österreich						
Zeitraum	Milch ohne Q-Abzüge %	S-Klasse KZ<50.000 ZZ<250.000 %	Keimzahl 1. Stufe KZ<100.000 %	Keimzahl 2. Stufe KZ>100.000 %	Somatische Zellen 1. Stufe ZZ<400.000 %	Somatische Zellen 2. Stufe ZZ>400.000 %
August 2025	96,40	88,02	11,56	0,43	11,18	0,80
September	96,45	87,58	11,94	0,48	11,69	0,73
Oktober	96,74	89,45	10,09	0,46	10,01	0,54
November	99,32	90,98	8,61	0,42	8,66	0,36
Dezember	99,42	92,28	7,31	0,41	7,46	0,27
Jänner	99,32	92,90	6,66	0,44	6,80	0,30
Februar	99,36	93,43	6,09	0,48	6,26	0,30
März	99,32	93,92	5,67	0,41	5,83	0,25
April	98,79	93,48	6,16	0,35	6,31	0,21
Mai	99,17	92,91	6,45	0,63	6,75	0,33
Juni	98,95	90,41	8,91	0,69	9,17	0,42
Juli	98,69	87,88	11,40	0,72	11,37	0,74
August 2026	98,38	85,38	13,92	0,70	13,53	1,09

Quelle: AMA Monatsmeldung

II PREISBERICHT ÖSTERREICH

C. Erzeugermilchpreiserhebung ab Hof (EUR/100kg)

Milchpreiserhebung Österreich - Auszahlung August 2026 auf Basis aller Inhaltstoffe, Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten (alle Beträge in Cent)															
Grund-preis je kg	freiwillige Qualitäts-prämie je kg	Biomilch-zuschlag je kg	Heumilch-zuschlag je kg	Bio-Heu-milch Zuschlag je kg	je FE	Fett-bez. je kg	je EE	EE-Bez. je kg	Qual. Ab-züge je kg	Marketing-beiträge je kg	Sonst. Ab-züge je kg	Milchpreis ab Hof nat. FGeh. je kg	Milchpreis ab Hof 3,7% FE 3,4% EE	Milchpreis ab Hof 4,2% FE 3,4% EE	Milchpreis ab Hof 4,0% FE 3,4% EE
18,21	**2,58**	**1,34**	**0,31**	**1,12**	**2,81**	**11,36**	**3,22**	**10,89**	**0,07**	**0,27**	**0,06**	**45,40**	**44,50**	**45,90**	**45,34**
Inkl. 13% UST												50,84	49,96	51,55	50,91

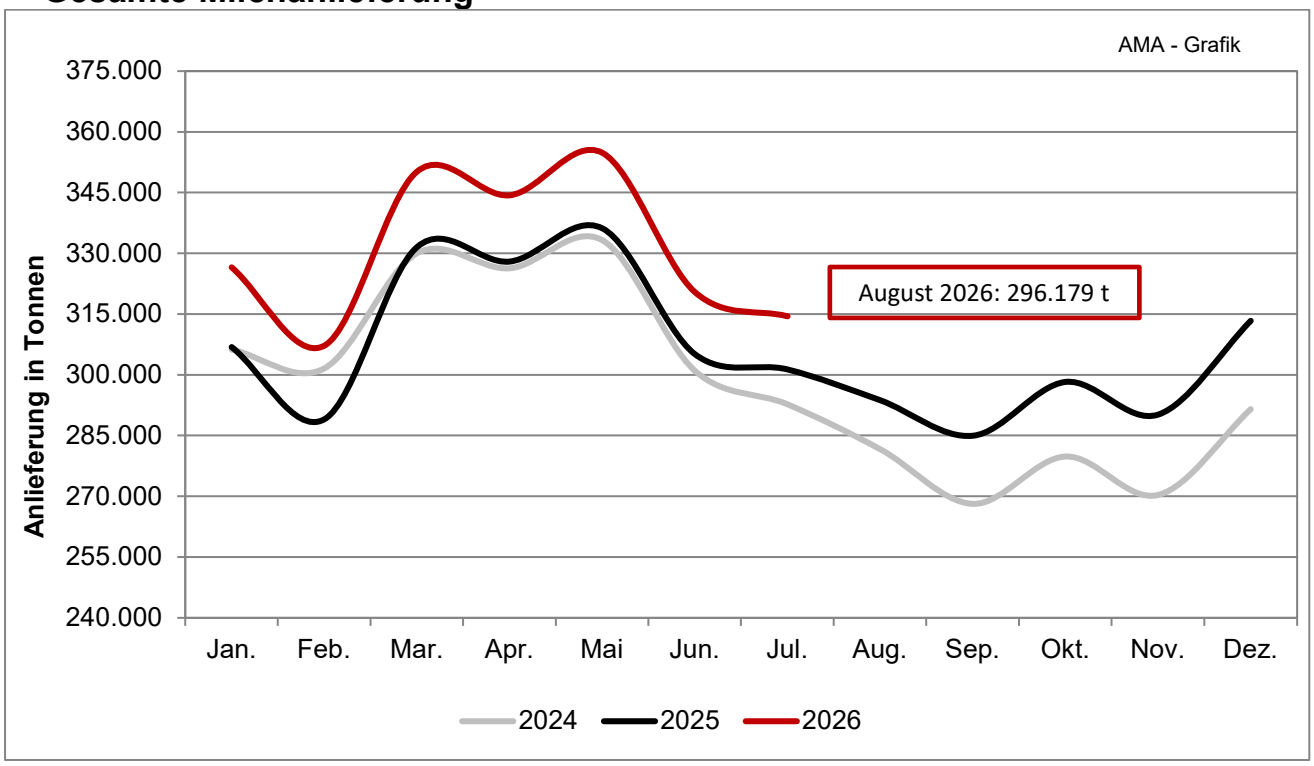
ÖSTERREICH Preis - Vergleich diverse Milchsorten (Netto)	Milchpreis ab Hof nat. FGeh. je kg	Milchpreis ab Hof 3,7% FE 3,4% EE	Milchpreis ab Hof 4,2% FE 3,4% EE	Milchpreis ab Hof 4,0% FE 3,4% EE
konventionelle Milch	42,63	41,73	43,13	42,57
Heumilch	46,28	45,38	46,79	46,22
Biomilch	55,40	54,49	55,90	55,34
Bioheumilch	60,51	60,61	62,02	61,45

Die Werte der Fett- und Eiweißbezahlung auf Basis der tatsächlichen Inhaltsstoffe 4,04 FE 3,38 EE

Quelle: AMA Monatsmeldung

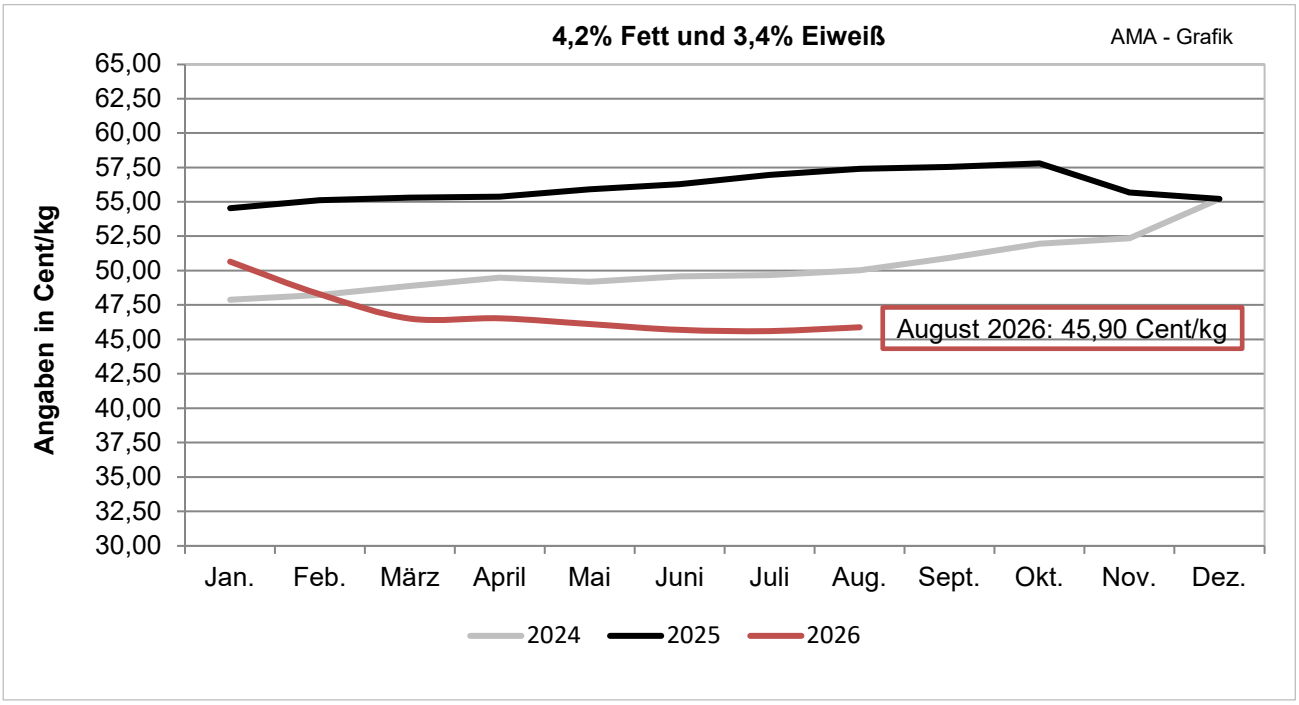
III GRAFIKEN ÖSTERREICH

D. Gesamte Milchanlieferung



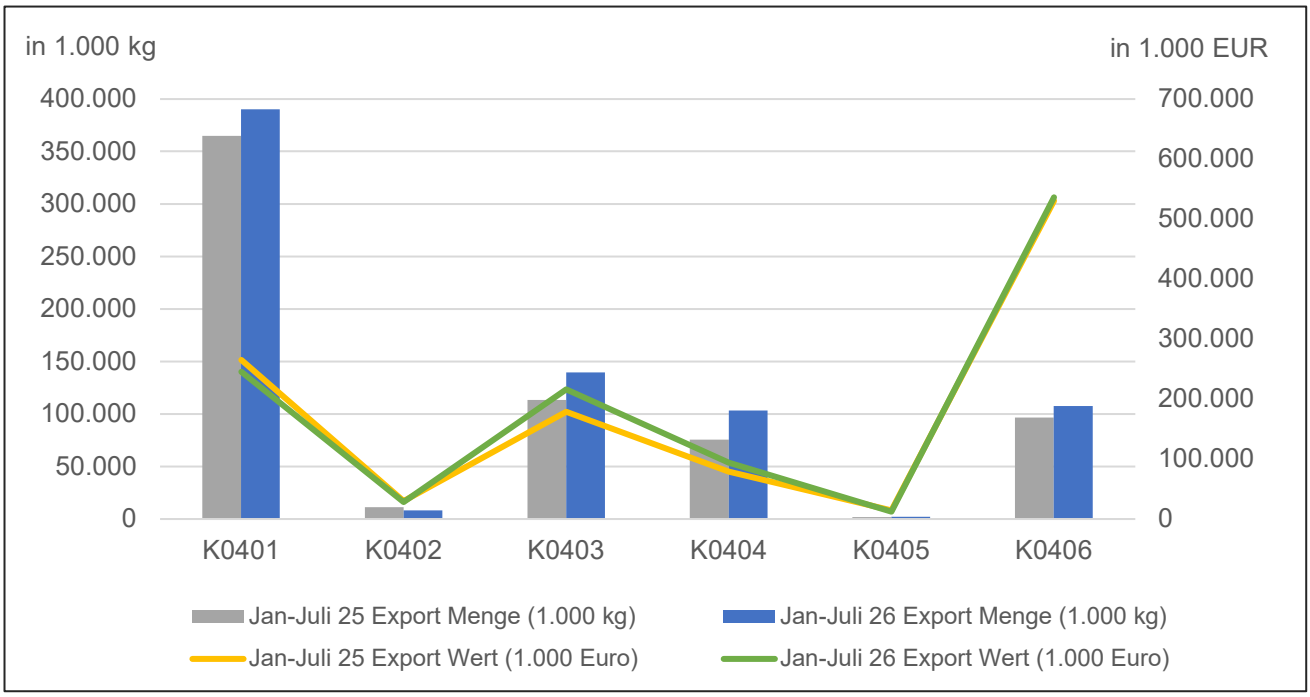
Quelle: AMA, monatliche Lieferantendaten

E. Erzeugermilchpreis – Österreich

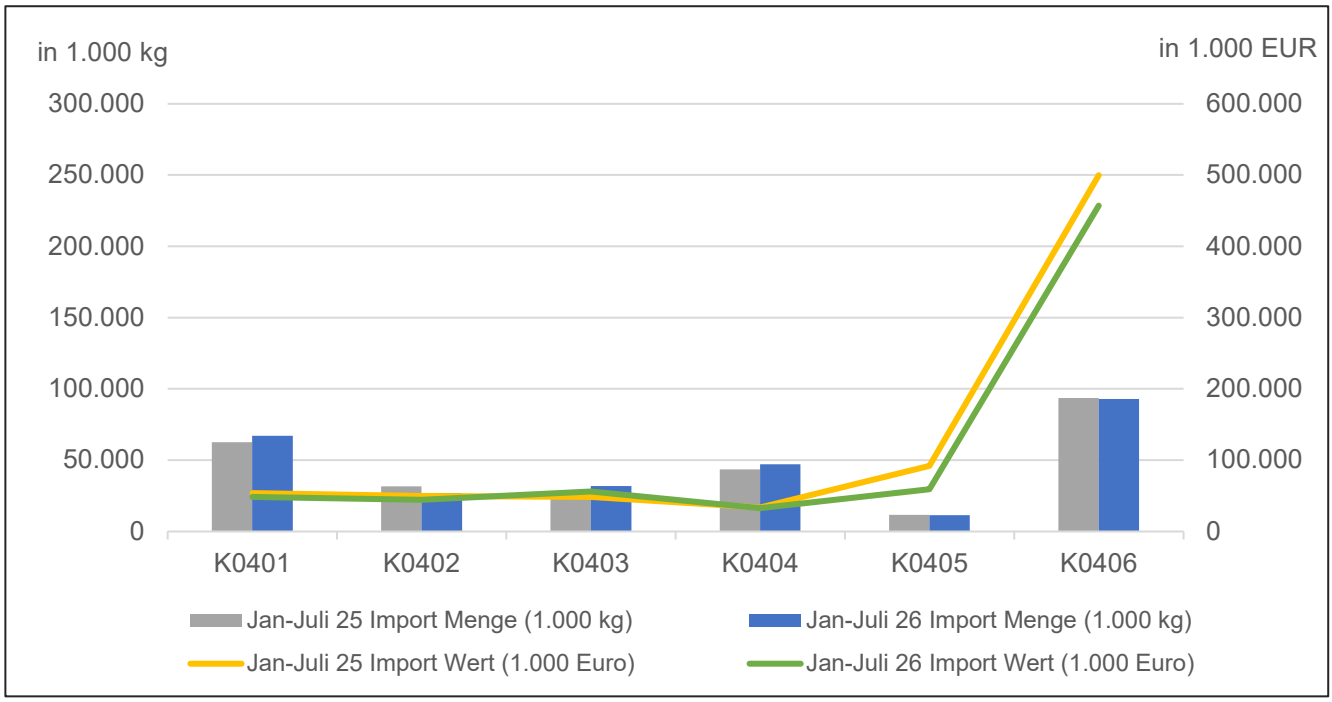


Quelle: AMA Monatsmeldung

F. Exporte/Ausfuhren aus Österreich in alle Länder



G. Importe/Einfuhren nach Österreich von allen Ländern



Beschreibung der KN-Codes

K0401: Milch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln

K0402: Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln

K0403: Buttermilch, saure Milch bzw. Rahm, Joghurt, Kefir u. andere fermentierte od. gesäuerte Milch, einschl. Rahm, auch eingedickt od. aromatisiert, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln, Früchten, Nüssen od. Kakao

K0404: Molke, auch eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln

K0405: Butter, einschl. entwässerte Butter u. Gele, u. andere Fettstoffe aus der Milch sowie Milchstreichfette

K0406: Käse und Topfen

Quelle: Statistik Austria

IV MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

H. Erzeugermilchpreise ab Hof – Österreich, Deutschland und Bayern

(in EUR/100 kg, exkl. USt, 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß)

Monate			
	Österreich	Deutschland	Bayern
August 2025	56,84	53,51	54,39
September	56,98	52,57	54,40
Oktober	57,23	49,94	52,67
November	55,09	46,51	50,82
Dezember	54,62	43,45	48,16
Jänner	50,09	39,43	43,38
Februar	47,72	37,91	40,69
März	45,97	37,65	39,83
April	46,01	38,29	39,71
Mai	45,60	38,98	39,77
Juni	45,13	39,02	39,84
Juli	45,05	39,44	40,00
August 2026	45,34	40,11	40,52

Quelle: AMA Monatsmeldung, BLE

I. Übersicht EU-Produktpreise 39. Kalenderwoche 2026

Produkt	EU-Durchschnittspreis in EUR/100 kg	% Vergleich zur Vorwoche	% Vergleich zum Vorjahr
Butter	425	+2,2	-30,0
Magermilchpulver	311	+0,7	+38,0
Vollmilchpulver	380	+0,9	-2,0
Cheddar	323	+0,3	-28,0
Edamer	381	+0,5	-16,0
Gouda	386	+0,1	-20,0
Emmentaler	546	+2,9	-14,0
Molkepulver	154	+0,7	+58,0

Quelle: CIRCA - EU Homepage

J. Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten

Amtliche Preisnotierungen vom 21.10.2026

Preise in EUR/t	aktuelle Woche	Vorwoche	Tendenz
Vollmilchpulver (26 % Fett) 25 kg Sack	3850 – 4000	3900 - 4000	ruhig
Magermilchpulver 25 kg Sack	3600 – 3700	3500 -3600	deutlich fester
Magermilchpulver lose	3470 - 3520	3420 - 3470	fester

Preise in EUR/t	aktuelle Woche	Vorwoche	Tendenz
Süßmolkepulver 25 kg Sack	1970 – 2110	1950 – 2130	stabil
Süßmolkepulver lose	1570 - 1640	1590 – 1660	leicht fester

Monatsdurchschnitt September 2026 (arithmetisches Mittel)

Preise in EUR/t, netto, ab Werk, Sprühware	September 2026	Veränderung zum Vormonat
Vollmilchpulver (26 % Fett, Lebensmittelqual., 25 kg Sack)	3872,00	leicht fester
Magermilchpulver (Lebensmittelqual., 25 kg Sack)	3224,50	leicht fester
Magermilchpulver (Futtermittelqual., lose)	3091,00	leicht fester
Süßmolkepulver (Lebensmittelqual., 25 kg Sack)	2012,00	leicht fester
Süßmolkepulver (Futtermittelqual., lose)	1601,00	leicht fester

Amtliche Notierungskommission für Schnittkäse, Hannover

Amtliche Preisnotierungen vom 21.10.2026

Preise in EUR/kg	aktuelle Woche	Vorwoche	Tendenz
Markenbutter, geformt, 250 g	4,35 – 5,00	4,35 – 5,00	sehr gute Nachfrage
Markenbutter, lose, 25 kg	4,05 – 4,25	4,05 – 4,25	abwartend

Tagespreis in EUR/kg **	aktuelle Woche	Vorwoche	Tendenz
Gouda 48 %, Edamer 40 % Fett i.Tr.,Block	3,50 – 3,75	3,45 – 3,75	sehr gute Nachfrage
Gouda 48 %, Edamer 40 % Fett i. Tr., Brot	3,65 – 3,85	3,65 – 3,85	sehr gute Nachfrage

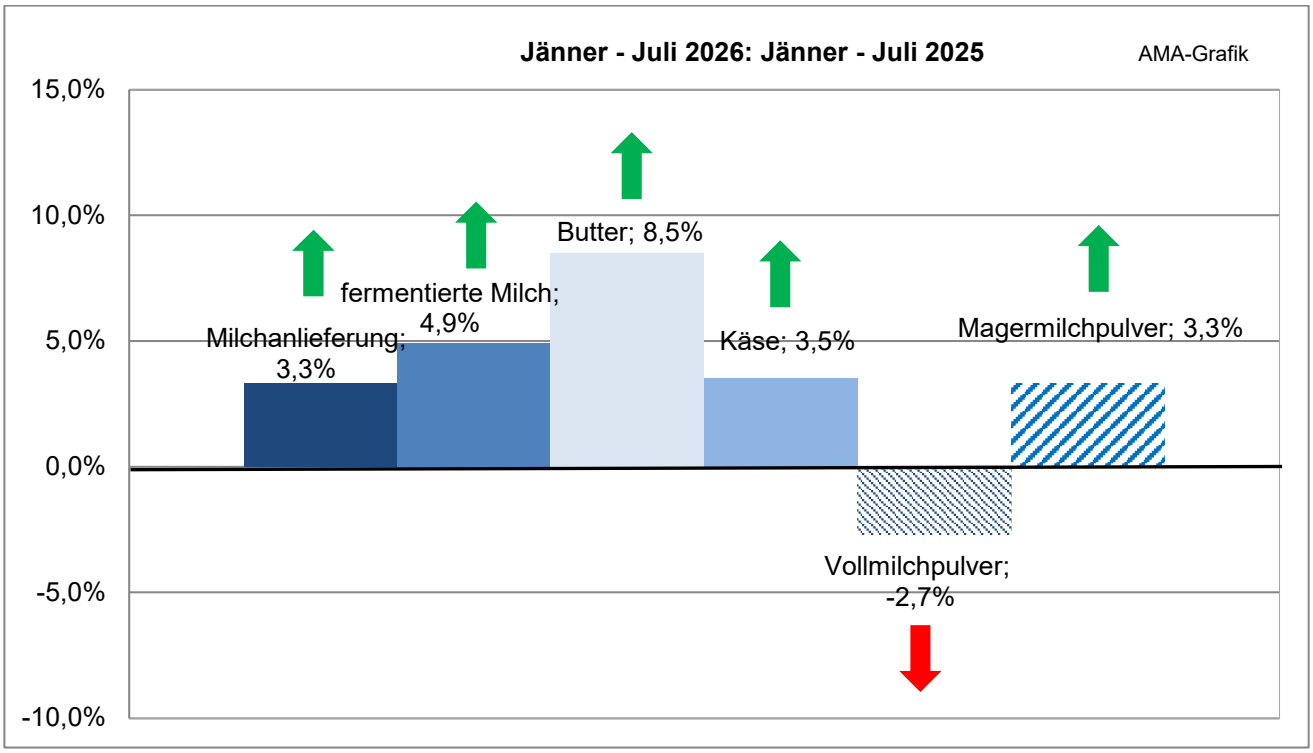
Fakturapreis in EUR/kg **	September 2026
Gouda 48 %, Edamer 40 % Fett i. Tr., Block	3,45 – 3,65

** Kaufpreis des Handels netto, ab Werk, einschließlich Verpackung

Quelle: www.butterkaeseboerse.de

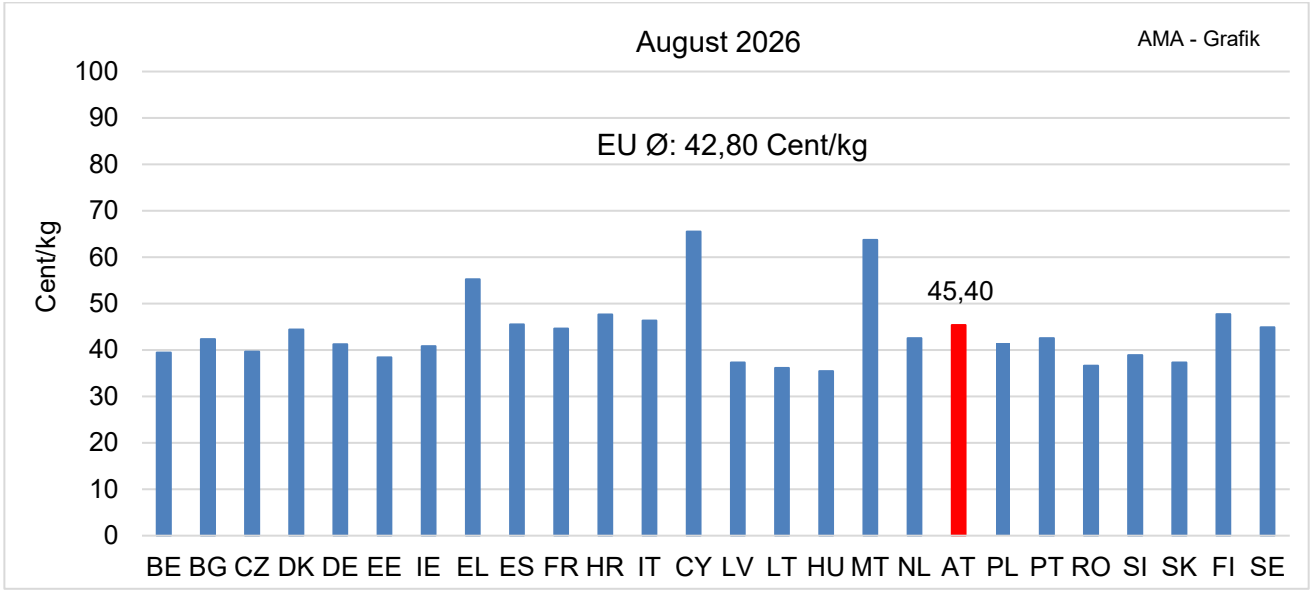
V GRAFIKEN INTERNATIONAL

K. Anlieferungs- /Produktionsentwicklung EU-27



Quelle: CIRCA - EU Homepage

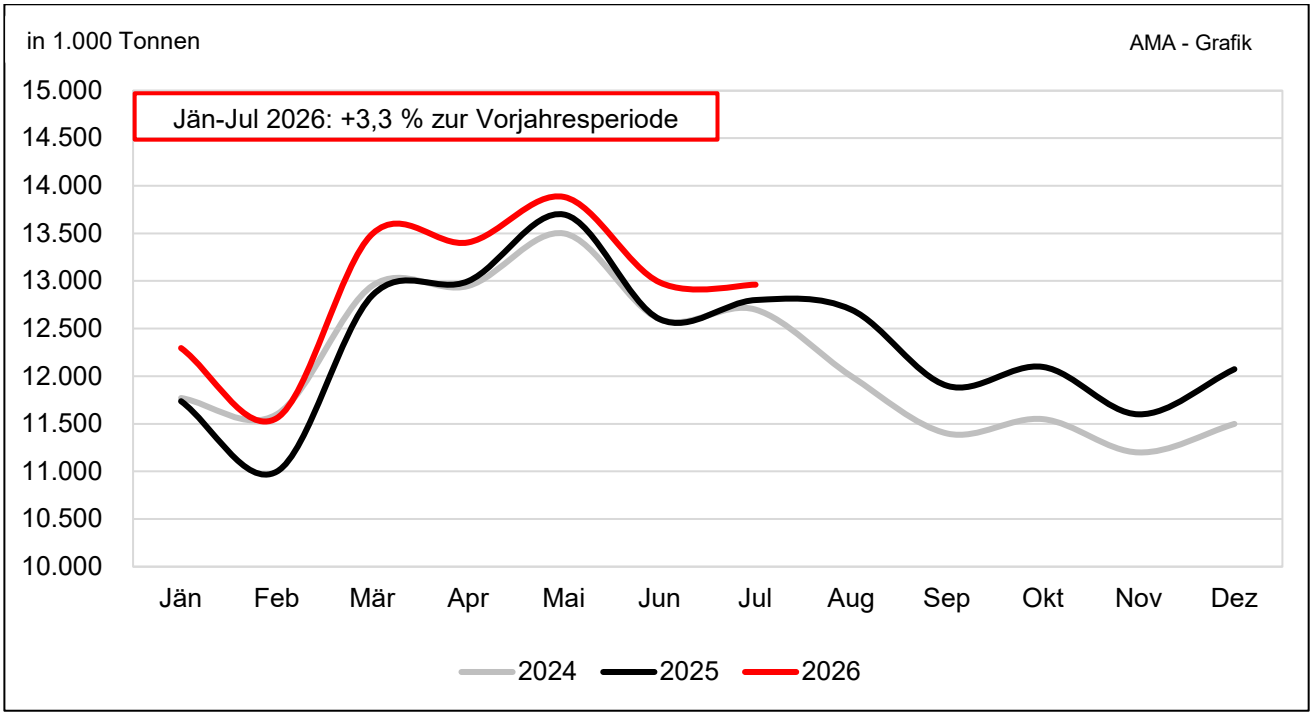
L. Erzeugermilchpreise ab Hof – EU-27 (tatsächliche Inhaltsstoffe)



Quelle: CIRCA - EU Homepage

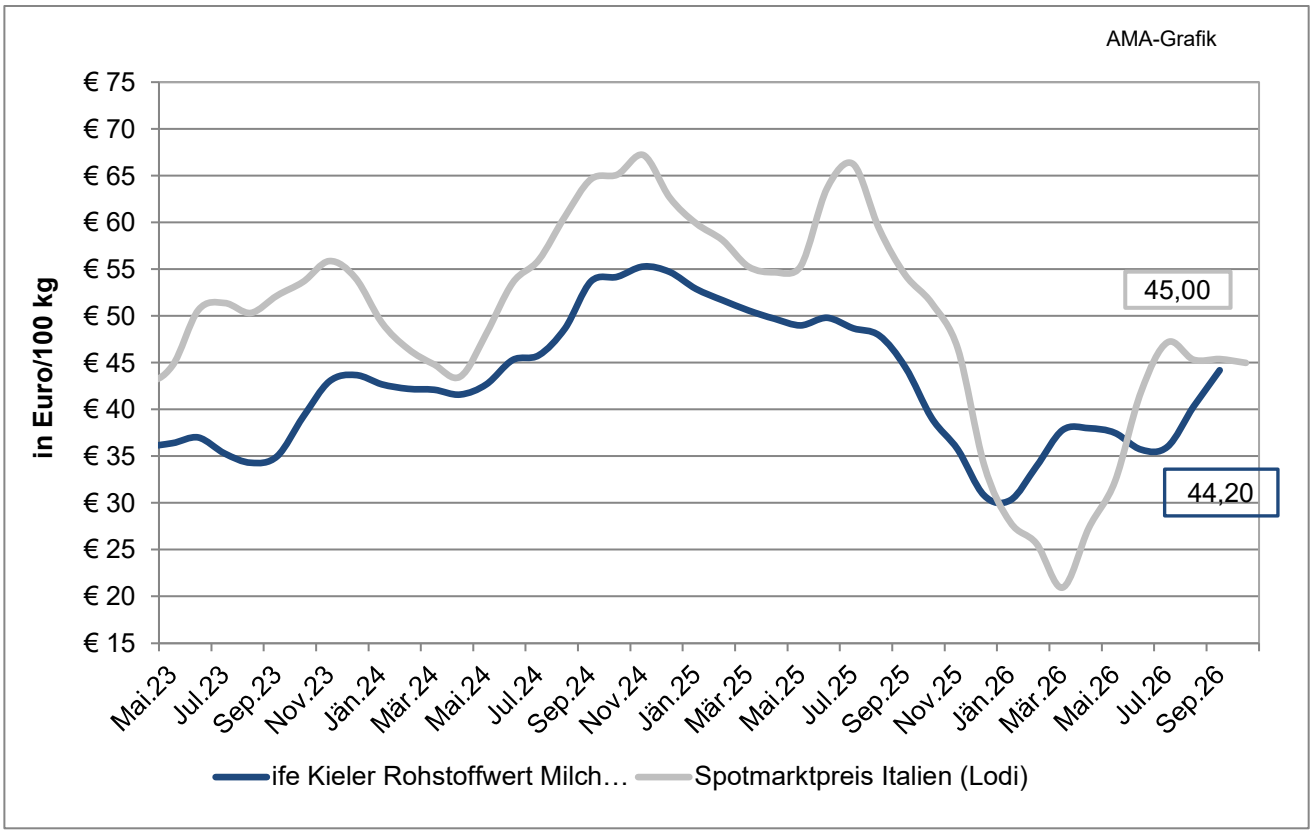
ACHTUNG: Aufgrund der verschiedenen Fett- bzw. Eiweißgehälter in den einzelnen Mitgliedstaaten ist eine direkte Vergleichbarkeit nicht möglich.

M. EU-Milchanlieferung



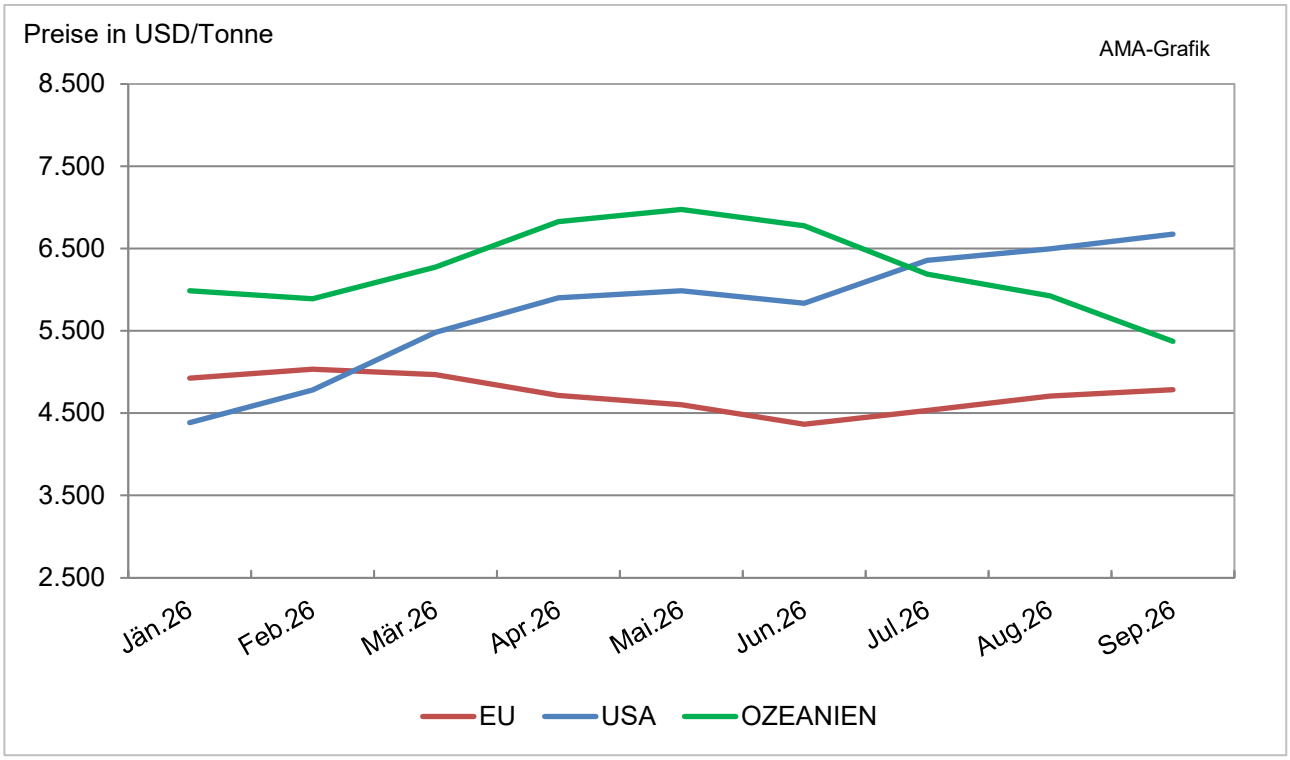
Quelle: CIRCA - EU Homepage

N. Kieler Rohstoffwert vs. Spotmarktpreis (Lodi)



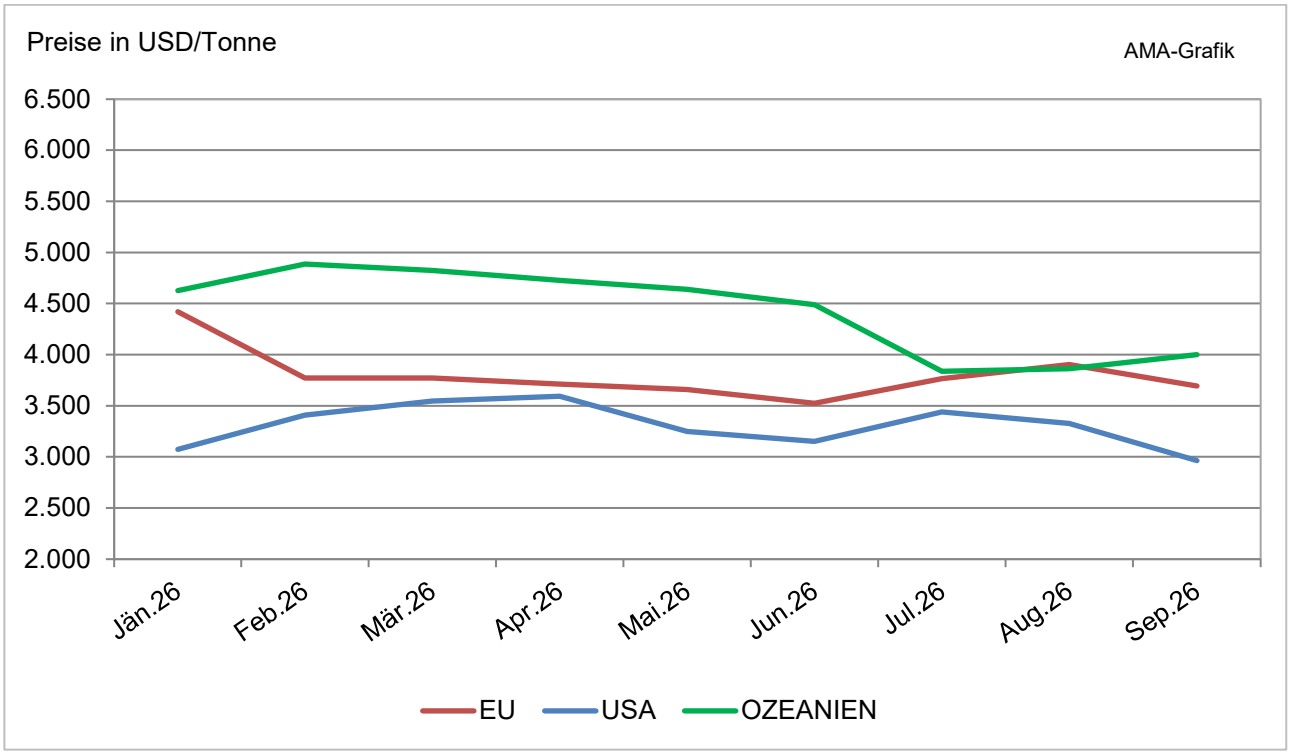
Quelle: CLAL.ife

O. Marktpreise Butter international



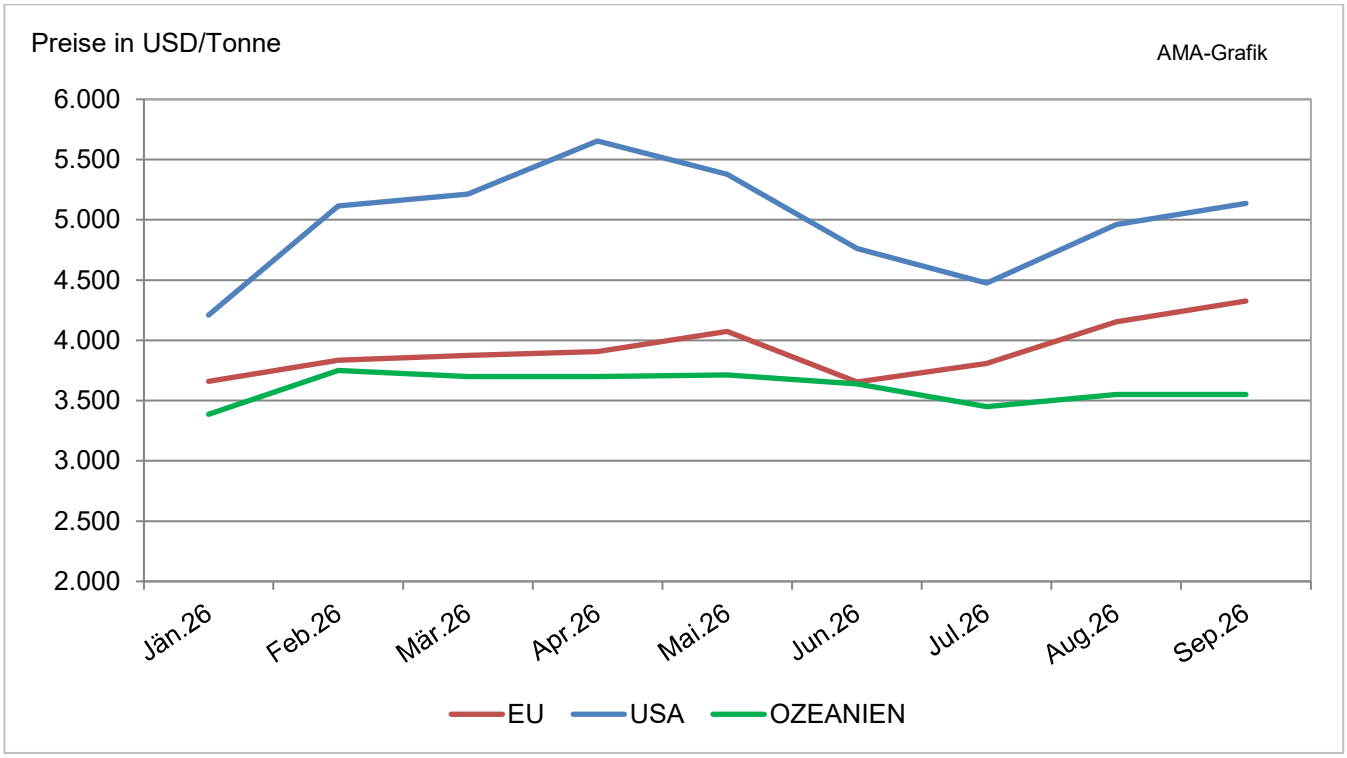
Quelle: CIRCA - EU Homepage

P. Marktpreise Cheddar international



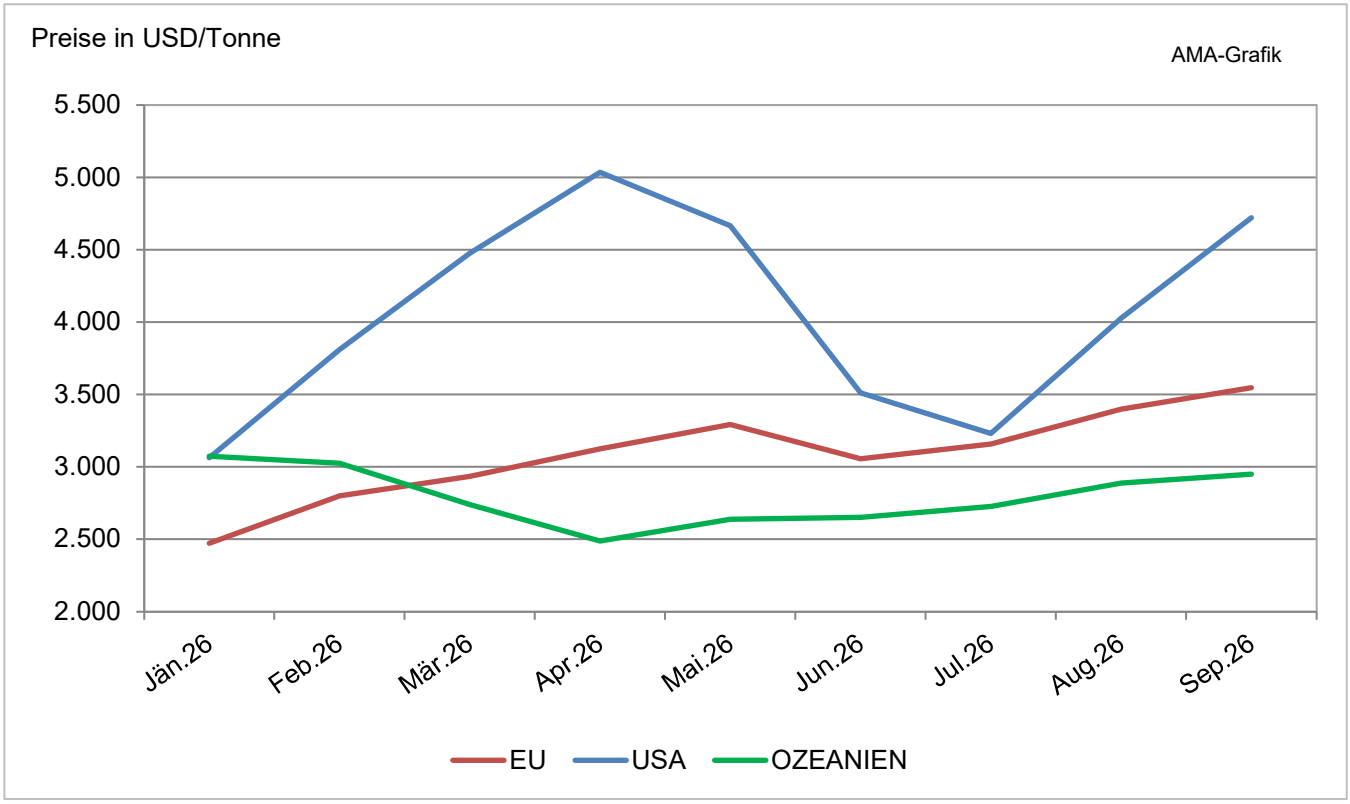
Quelle: CIRCA - EU Homepage

Q. Marktpreise Vollmilchpulver international



Quelle: CIRCA - EU Homepage

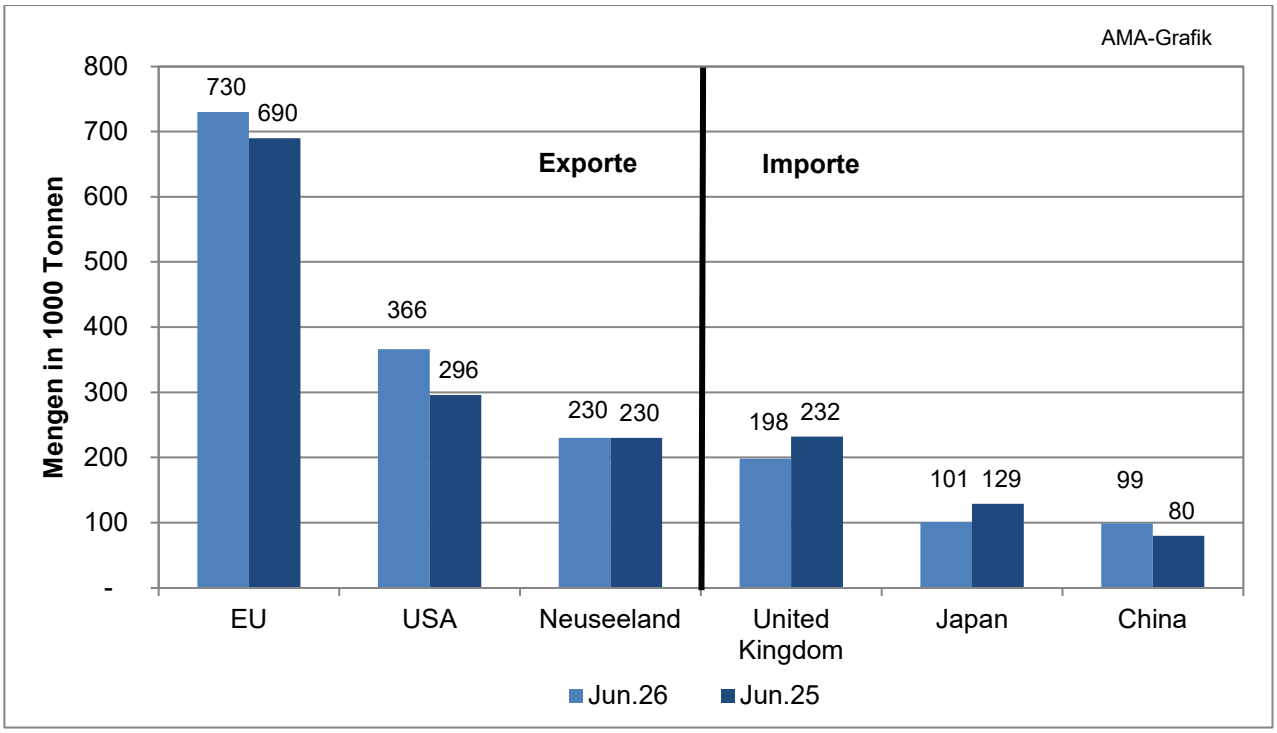
R. Marktpreise Magermilchpulver international



Quelle: CIRCA - EU Homepage

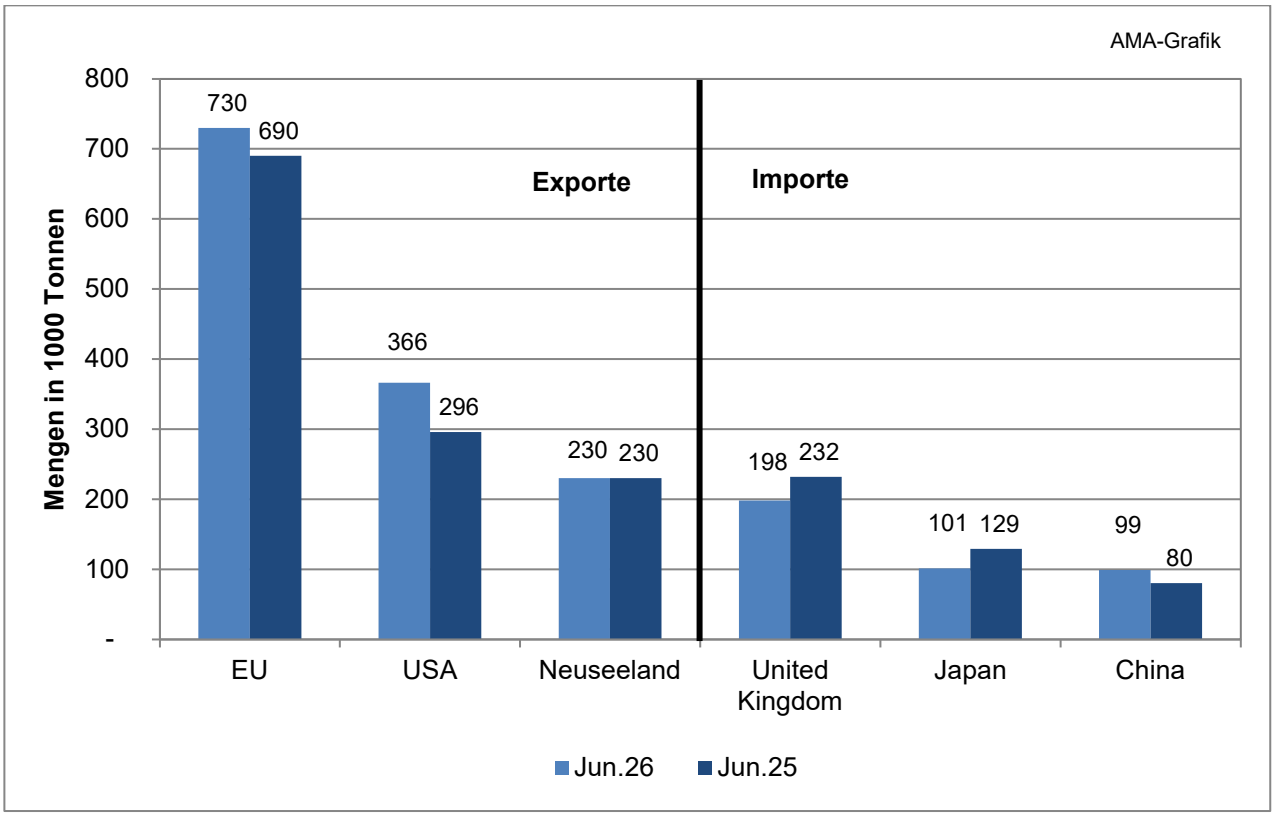
S. Internationaler Handel – Butter

Bedeutende Länder auf dem Weltmarkt



T. Internationaler Handel – Käse

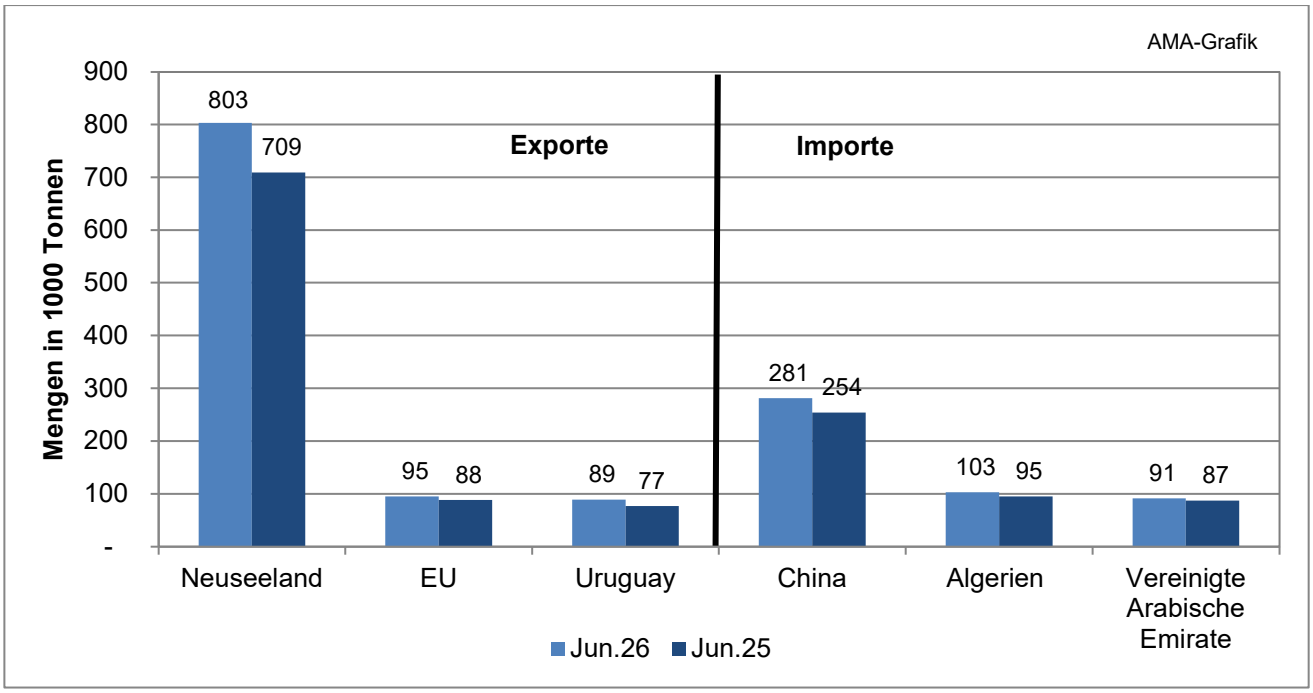
Bedeutende Länder auf dem Weltmarkt



Quelle: CIRCA - EU Homepage

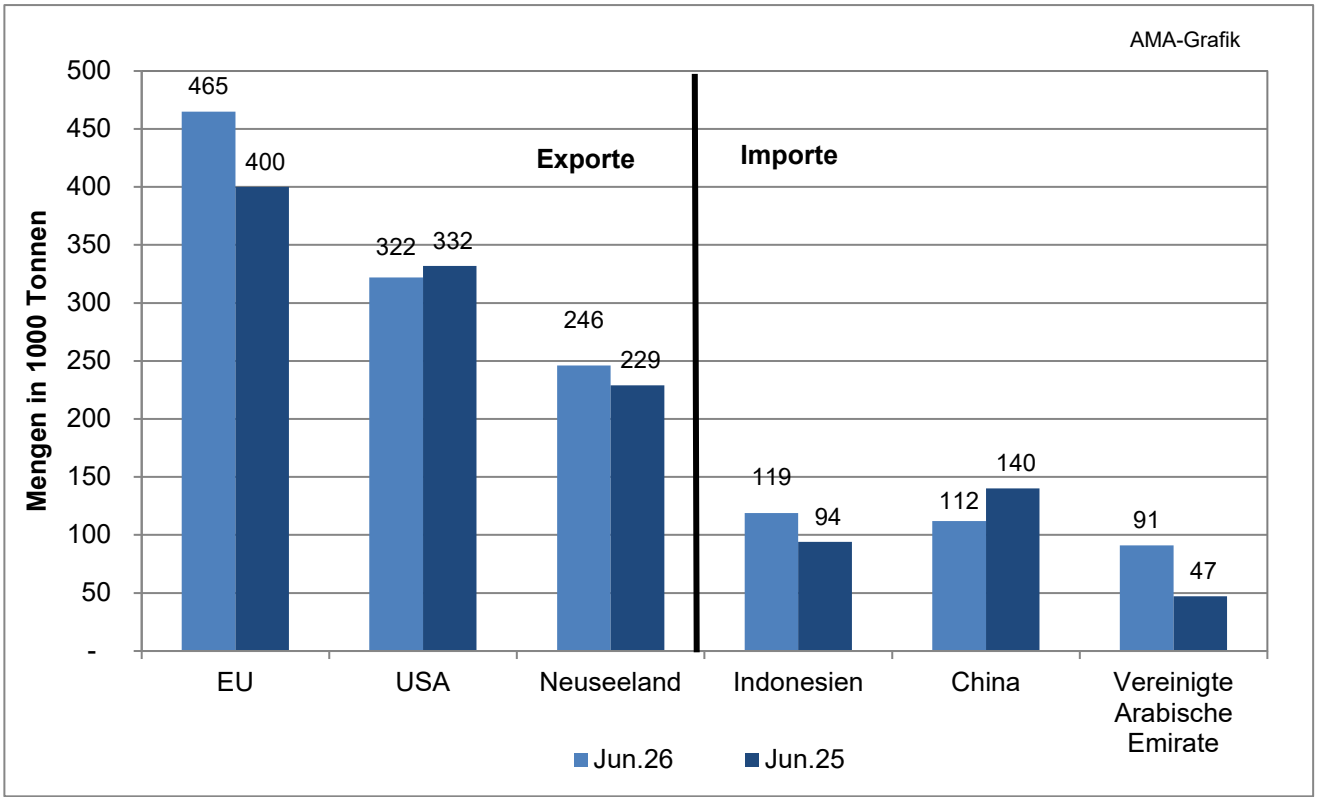
U. Internationaler Handel – Vollmilchpulver

Bedeutende Länder auf dem Weltmarkt



V. Internationaler Handel – Magermilchpulver

Bedeutende Länder auf dem Weltmarkt



Quelle: CIRCA - EU Homepage

Der Marktbericht Milch und Milchprodukte erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der
Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird im Monat November 2026 erscheinen.

Impressum
Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria
Redaktion: GB I/Abteilung 3/Referat 8
Dresdner Straße 70
1200 Wien
UID-Nr.: ATU16305503
Telefon: +43 50 3151-0, Fax: +43 50 3151-396, E-Mail: preismeldungen@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:
Mag.ª Lena Karasz, Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich I
Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich II

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben in § 3 leg. cit. festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 leg. cit. der Aufsicht des gemäß Bundesministeriengesetz 1986, BGBl. Nr. 76/1986, für Landwirtschaft zuständigen Mitglieds der Bundesregierung.

Hersteller: Eigendruck
Grafik/Layout: Agrarmarkt Austria; Bildnachweis: pixabay

Alle Angaben in dieser Publikation erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr und ist eine Haftung der AMA und der Autorin bzw. des Autors ausgeschlossen.

Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0 (https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Die Weiterverwendung der veröffentlichten Informationen ist ausdrücklich gewünscht und erlaubt. Bitte beachten Sie die damit verbundene Verpflichtung zur korrekten Zitierung.